

Cultural and Cognitive Linguistics (CCL)

Veranstaltungen Sommersemester 2026

Prof. Dr. Laura Becker

Wie Schrift Sprache verändert

Seminar, 2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,
Beginn: 14.04.2026, Ende: 14.07.2026

Belegnummer: 13628

Sprache ist vorwiegend mündlich, und Schrift(sprache) ist eine zusätzliche Modalität, die sich in vielen Kulturen entwickelt hat, die aber für unser Verständnis von Sprache eigentlich nicht essenziell ist. Bis zu 80% der Sprachen der Welt haben überhaupt keine Literatur- oder Schrifttradition. Und dennoch gibt es Evidenz dafür, dass Schriftlichkeit unseren Sprachgebrauch beeinflussen kann. In diesem Seminar werden wir uns also mit den potentiellen Effekten von Schrift und Literaturtradition auf sprachliche Strukturen beschäftigen. Wir werden uns damit auf drei verschiedenen Ebenen auseinandersetzen:

individuelle Ebene: Wir werden Evidenz dafür diskutieren, dass bei Kindern das Lesen- und Schreibenlernen die mentale Repräsentation von Sprache beeinflussen kann, z.B. wie Silben wahrgenommen werden.

diachrone Ebene: Wir werden uns Studien ansehen, die diskutieren, was mit der Struktur von Einzelsprachen in der gesprochenen Sprache passiert, wenn die Literalität der Sprachgemeinschaft sich ändert, d.h. wenn die Mehrheit der Sprachgemeinschaft literalisiert wird und beginnt, die geschriebene Modalität zu nutzen.

globale Ebene: Im letzten Teil beschäftigen wir uns mit dem Effekt von Schrift auf Sprache von einer global-typologischen Perspektive und untersuchen die Hypothese, dass wir systematische Unterschiede (vor allem in morpho-syntaktischen Strukturen) zwischen Sprachen mit und Sprachen ohne Literatur- und Schrifttradition erwarten können.

Oberseminar CCL

Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110;
Beginn: 13.04.2026, Ende: 13.07.2026

Belegnummer: 13609

In diesem Oberseminar werden im Entstehen befindliche Hausarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und sonstige Projekte diskutiert. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer mit seinen eigenen Arbeiten besser zurechtkommt und nebenher einen Einblick in die in diesem Studiengang mögliche Themenvielfalt erhält. Das Seminar soll der zeitlichen und nervlichen Entlastung der Studierenden und der effektiven Bearbeitung der Hausarbeiten dienen.

Die Teilnahme ist freiwillig. Das Seminar dient der Vorbereitung von Prüfungen. Im Seminar selbst findet keine Prüfung statt.

Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft

Vorlesung, 2-stündig

Di 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,
Beginn: 14.04.2026, Ende: 14.07.2026

Belegnummer: 13120

Sprache ist ein zentrales Mittel der menschlichen Kommunikation. Diese Sockelvorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Eigenschaften der Sprache und die wichtigsten Teilbereiche der Sprachwissenschaft. Im ersten Teil gehen wir durch die verschiedenen Strukturebenen von Sprachen: Phonetik & Phonologie (Laute), Morphologie (Wortstruktur), Syntax (Satzstruktur), Semantik und Pragmatik (Bedeutung). Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit einigen weiteren Perspektiven auf Sprache, die auch eigene Teilbereiche der Sprachwissenschaft sind: Sprachwandel, Sprachkontakt, Soziolinguistik und Typologie.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bachelor „Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft“ im ersten Studienjahr und ist in seinem Angebot breit angelegt. Das vermittelte Wissen kann in den folgenden Semestern dann in vielfältiger Weise vertieft werden. Studierende werden an die Diversität sprachlicher Phänomene und den analytischen Umgang mit sprachlichen Daten herangeführt.

Die Sockelvorlesung wird zusammen angeboten mit der Übung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft“, in der die in der Vorlesung eingeführten Themen und Inhalte mit praktischen Übungen vertieft werden.

Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft

Seminar, 2-stündig

Mi 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017,
Beginn: 15.04.2026, Ende: 15.07.2026

Belegnummer: 13119

Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen mit praktischen Übungen vertiefen.

Luiza de Moura Alves, M.A.

Sprachtypologie und Kognition 2: Sprachen des Amazonas

Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t.,

Edmund-Rumpler-Straße 9, A 012,
Beginn: 14.04.2026, Ende: 14.07.2026

Belegnummer: 13133

In diesem Seminar befassen wir uns mit den grundlegenden Merkmalen indigener Sprachen des Amazonasgebiets. Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die sprachliche Vielfalt Amazoniens zu gewinnen und zugleich ausgewählte Sprachen und Sprachfamilien exemplarisch vertieft zu analysieren. Dabei untersuchen wir phonologische, morphologische, syntaktische und semantische Aspekte und diskutieren diese sowohl sprachspezifisch als auch aus typologischer Perspektive. Zudem setzen wir uns mit Sprachkontakt und Multilingualismus im Amazonasraum auseinander, indem wir Kontaktphänomene zwischen verschiedenen Sprachfamilien untersuchen und analysieren, wie sich diese linguistisch beschreiben und nachweisen lassen.

Language Acquisition

Seminar, 2-stündig, Unterrichtssprache Englisch

Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D 2007,

Beginn: 17.04.2026, Ende: 17.07.2026

Belegnummer: 14924

Children acquire their first language(s) quickly, easily and effectively. But is this process also uniform for children across the world? In this course, we will address some of the most exciting findings that have emerged over the last 50 years, as well as some of the most influential theories of language acquisition. Rather than simply reporting and describing what language categories children master at different ages, the aim will be to understand the relevance of research findings in explaining how children acquire these categories in particular, and language as a human faculty in general.

Topics will include major results in phonetics/phonology, syntax, semantics, morphology, pragmatics and their interaction, as well as the relation between early first language acquisition and later second language acquisition. The results will reveal not just the cross-linguistic developmental diversity, but also a magnificent cross-linguistic commonality.

Learning Objectives

Students completing this course will:

- Gain an understanding of the intricacies of the language acquisition process
- Get familiarized with the influential theories of language acquisition to-date
- Advance their knowledge of the methodological principles for conducting studies and analyzing data in language acquisition
- Understand the role of the diversity in shaping the commonalities and non-commonalities in the acquisition process across languages
- Learn how to create and use child language corpora to test hypotheses in acquisition for any given language
- Compare and contrast first language acquisition to second or multiple language acquisition

mit Prof. Dr. BARBARA SONNENHAUSER, Prof. Dr. XENIA SHAGAL

Snapshots of Europe's linguistic diversity

Vorlesung, , 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W401,

Beginn: 15.04.2026, Ende: 15.07.2026

Belegnummer: 13618

This course introduces students to the linguistic diversity of Europe through a series of lectures given by experts on different topics. We will examine a range of language families and contact zones, including Albanian and Slavic languages (with attention to Bulgarian, Slovene, Polish to mention a few), Finno-Ugric languages (Hungarian, Finnish, Saami, and others), as well as several sign languages. Special emphasis is placed on various Sprachbunds such as those in the Balkans and in the Circum-Baltic area as sites of long-term language contact, multilingualism, and shared structural features. Topics will include linguistic typology, areal features, diaspora varieties, and the historical, social, and cultural forces that have shaped Europe's linguistic profile over time.

Westiranisch: Zazaki, Neupersisch und Kurdisch

Kernseminar, 2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 14.04.2026, Ende: 14.07.2026

Belegnummer: 13343

In diesem Seminar werden drei westiranische Sprachen – Zazaki (nordwestiranisch), Neupersisch (südwestiranisch) und Kurdisch (zentralwestiranisch) – aus einer vergleichend-strukturellen Perspektive untersucht. Im Mittelpunkt stehen phonologische, morphologische und syntaktische Gemeinsamkeiten und Unterschiede, insbesondere im Hinblick auf historische Entwicklungen, Kontaktphänomene und typologische Besonderheiten. Anhand ausgewählter Texte und sprachlicher Daten lernen die Teilnehmenden, sprachliche Strukturen systematisch zu vergleichen und zentrale Merkmale dieser drei westiranischen Sprachen analytisch zu erfassen. Der Kurs ist kein Sprachkurs, sondern legt den Fokus auf die synchrone linguistische Strukturanalyse. Zugleich wird den Teilnehmenden, die eine der drei Sprachen über den Kurs hinaus vertiefen möchten, das jeweilige grammatische System so vermittelt, dass eine eigenständige Weiterarbeit möglich ist. Ziel ist es, sich die grundlegenden grammatischen Strukturen der jeweiligen Sprache anzueignen.

Im Vergleich zum Neupersischen und zum Kurdischen sind im Zazaki zahlreiche ältere Lautstrukturen erhalten geblieben. Zazaki weist zudem ein Split-Ergativsystem auf, das in ähnlicher Form auch nur im Nordkurdischen (Kirmanji) belegt ist, während das Neupersische ein nominativ-akkusativisches Alignment besitzt. Charakteristisch für das Zazaki ist außerdem ein komplexes Genussystem, das in allen grammatischen Kategorien sichtbar ist und sich insbesondere im Verbalsystem durch eine Genusunterscheidung in der 2. und 3. Person Singular manifestiert (2. Person Singular: -a [fem.], -i oder -e [mask.]; 3. Person Singular: -a [fem.], -o oder -u [mask.]). Nur im Nordkurdischen (Kirmanji) gibt es Genus, aber nicht in allen grammatischen Bereichen, sondern beispielsweise auf die Nominalmorphologie beschränkt, während im Neupersischen seit dem Mittelpersischen keine Genusunterscheidung mehr existiert.

Madagassisch 2

Kernseminar, 2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., online

Beginn: 16.04.2026, Ende: 16.07.2026

Belegnummer: 13130

Madagaskar ist bekannt als Urkontinent: Die madagassische Sprache verband von Anfang an die Einwohner miteinander, welche heute aus 33 Millionen zum größten Teil jungen Menschen bestehen. Madagassisch ist offiziell Amtssprache; als Wahlsprache wird sie von Minderheiten auf den Inseln Komoren, Réunion, Seychellen u.a. gesprochen. Geopolitisch zählt sie zu den zwölf wichtigsten Sprachen des afrikanischen Kontinents. Sprachtypologisch gehört sie zur Familie der Austronesischen Sprachen (Dahl 1991, Greenberg 1966). Bedingt durch ihre Wortstellungstypologie POS gehört sie zu den weltweit 1-2% seltenen Sprachen der Welt: In Prädikatstellung können die Wortarten Verb und Non-Verb auftreten, und das post-ponierte Subjekt ist stets definit (Rajaona 1972).

Da die Sprache bekanntermaßen als das wichtigste Kommunikationsmittel einer Kulturgemeinschaft definiert wird (Heringer 2010), befassen wir uns sowohl mit der Kultur und der Gesellschaft als auch mit typologischen Phänomenen der Sprache. Außerdem wird die Konzeptualisierung und Enkodierung von der räumlichen Dimension anhand der Deixis thematisiert: Im Demonstrativ-Artikel zum Beispiel werden sieben bis acht verschiedene Kategorien, u.a. Nähe/Distanz, Sichtweite/Sichtbarkeit, Aspekt, ggf. Numerus voneinander unterschieden (Rajaona 1972). Nuancen werden möglichst präzise ausgedrückt, sodass der Wissensabgleich zwischen Sprecher und Hörer gewährleistet ist, der Kultur der Ntaolo (Urmadagassen) entsprechend: Die Sprache fungiert als das Verbindende (d.h. Kommunikation = „das miteinander Sprechen“).

Der auf zwei Semester angelegte Strukturkurs zielt u.a. auf den Erwerb von Grundkenntnissen der Sprache. Die Typologie der Sprache auf phonologischer, lexikalischer, morphologischer und syntaktischer Ebene wird ebenfalls besprochen, um das Sprachverständnis zu erleichtern.

I-Ying Lin

Linguistic Landscapes

Seminar, 2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., online

Fr, 12.06.2026 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210

Sa, 13.06.2026 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210,

Sa, 13.06.2026 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210,

Sa, 27.06.2026 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210,

Sa, 27.06.2026 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 210,

Beginn: 13.04.2026, Ende: 13.07.2026

Belegnummer: 14925

The concept of linguistic landscapes is an approach of studying how languages shape our daily lives and public spaces. By analyzing the linguistic landscape of a place, we can understand phenomena such as multilingualism and language policy in depth.

This course has three goals:

1. we will evaluate different types of linguistic landscapes in urban space.
2. we will learn the interaction between linguistic landscapes and culture, history, politics and society.
3. we will study and compare the linguistic landscapes in different parts of the world.

After this course the students will:

1. learn various methodologies of conducting a linguistic landscape study
2. identify cultural, historical, political and societal issues reflected in linguistic landscapes
3. conduct their own linguistic landscape research project.

Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Vorlesung, 2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,

Beginn: 15.04.2026, Ende: 15.07.2026

Belegnummer: 13138

Anders als in Phonologie, Morphologie oder Syntax geht es um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes weites Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und wissenschaftliche Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik:

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage:** Welcher Art sind die unausgesprochenen Elemente im Sprechen?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. -

Leitfrage: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist stets abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage:** Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Übung, 2-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,

Beginn: 16.04.2026, Ende: 16.07.2026

Belegnummer: 13137

Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung „Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik“. Es werden einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt.

Argumentation und Rhetorik

Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,

Beginn: 14.04.2026, Ende: 07.07.2026

Belegnummer: 13488

In diesem Kurs werden drei Fragen behandelt:

1. Wie sieht ein überzeugendes Argument aus?
2. Was ist die Hauptstruktur eines überzeugenden Arguments?
3. Warum ist die Rede- und Schreibweise entscheidend für den Aufbau eines überzeugenden Arguments?

Diese drei Fragen beziehen sich unmittelbar auf die wissenschaftliche Argumentationsweise. Alle Studierenden sind willkommen. Vor allem diejenigen, die vor Hausarbeiten bzw. Masterarbeiten stehen, aber ebenso diejenigen, die ihre Argumentationsweise in schriftlicher und sprachlicher Form verbessern möchten.

Dominik Ramelsberger, M.A.

Anthropologische Linguistik

Seminar, 2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,

Beginn: 17.04.2026, Ende: 17.07.2026

Belegnummer: 13501

“The interplay between language and culture has fascinated researchers from various disciplines since the work of Franz Boas (1858–1942) or even Wilhelm von Humboldt (1767–1835) and Johann Gottfried Herder (1744–1803). Since then, an interdisciplinary field has developed at the intersection of cultural/social anthropology and linguistics, referred to as either “anthropological linguistics” or “linguistic anthropology” (henceforth AL/LA), along with a few other (competing) denominations [...]” (Völkel, Nassenbein 2022: Approaches to Language and Culture).

Xuanbing Shan, M.A.

Neuroscience of Language and Cognition 2

Vorlesung, 2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Di, 21.07.2026 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H2, 2401

Beginn: 29.04.2026, Ende: 14.07.2026

Belegnummer: 13622

This semester, we will delve further into a range of fascinating topics that explore the relationship between language and cognition from a neuroscientific perspective. The course will be a blend of lecture and seminar: each session will include both content input and interactive discussion.

I. Foundations: Brain and Core Language Functions

1. Phonetics in the Brain: Neural mechanisms for phonetics, why tongue twister is hard, what processes underlie it?
2. The Building Blocks of Meaning: Morphology and the Brain:
Neural mechanisms for combining and storing morphemes, from inflection to derivation
3. Meaning in the Brain: The Neuroscience of Semantics
How the brain encodes actions, objects, and abstract concepts
4. Building Sentences: The Neural Architecture of Syntax
Parsing structure, hierarchy, and sequencing in language processing

II. Modality and Multilingualism

5. Seeing Language: The Neuroscience of Sign Languages
Neural mechanisms underlying signed languages

6. Two Minds in One Brain? Bilingualism and Language Control
Code-switching, inhibition, and managing multiple linguistic systems

III. Language and Cognitive Systems

7. Do We Think in Language? Or Do We Speak Our Thoughts?
How language shapes and reflects cognition — space, time, color, gesture and more.
8. Number and Language: Neural Bases of Numerical Cognition
Symbolic and non-symbolic number systems in the brain
9. Consciousness and Language: Unconscious and Conscious Processing
What is consciousness? Exploring inner speech, implicit processing, and the boundaries of awareness in language

IV. Social and Clinical Perspectives

10. Language in Social Minds: Discourse and Social Cognition
Mirror neurons, theory of mind, and discourse processing
11. When Language Breaks Down: Disorders and Neural Disruption
Exploring the neural basis of language impairments across different disorders
12. Language on the Margins: Aging and Atypical Brains
Aging, dementia, stuttering, autism, and schizophrenia through a neural lens

Dr. Fiona Tan, M.A.

Chinesisch-Deutsch kontrastiv

Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,
Beginn: 17.04.2026, Ende: 17.07.2026

Belegnummer: 13616

Die kontrastive Betrachtung des Deutschen und Chinesischen offenbart fundamentale Unterschiede auf struktureller wie kultureller Ebene. Besonders auffällig sind Differenzen in der Syntax (z. B. Satzstellung SVO vs. Topic-prominente Strukturen), in der Morphologie (flektierendes Deutsch vs. isolierendes Chinesisch) sowie im Gebrauch von Höflichkeitsformen und indirekter Sprache.

Diese Unterschiede wirken sich nicht nur auf das Sprachlernen aus, sondern beeinflussen auch interkulturelle Kommunikation. Für chinesische Muttersprachler stellt das komplexe deutsche Kasussystem oft eine Herausforderung dar, während deutsche Lernende mit der tonalen Phonologie und mit den kontextabhängigen Bedeutungen des Chinesischen kämpfen. Kontrastive Analysen helfen dabei, sprachliche Hürden bewusster zu machen und didaktisch gezielt zu überwinden.

Elena Veziridis, M.A.

Tutorium Sprachwissenschaften

Tutorium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,
Beginn: 16.04.2026, Ende: 16.07.2026

Belegnummer: 010101

Es werden allgemeine Themen des wissenschaftlichen Arbeitens, mit besonderem Fokus auf Hausarbeiten, sowie Fragestellungen zur Methodologie sprachwissenschaftlicher Forschung behandelt. Das Tutorium ist offen für individuell gewünschte Themen und Fragen.